

RESOLUTION

Für die Stärkung des Schweizer Presserats

Gemäss seinen Statuten ist es die Aufgabe des Berufsverbands **impressum**, „die Durchsetzung der journalistischen Ethik und der Standespflichten zu verfechten, insbesondere mit der Einhaltung der in der ‚Erklärung der Pflichten und Rechte der Journalistinnen und Journalisten‘ verankerten Grundsätze.“ Aufgrund dieser Zielsetzung ist **impressum** historisch der Gründer und aktuell der wichtigste Träger des Presserats.

Die Delegierten der Sektionen und Arbeitsgemeinschaften von **impressum** nehmen den angelaufenen Reformprozess in der Stiftung Schweizer Presserat zur Kenntnis und anerkennen die Bestrebungen, den Presserat und damit die journalistische Berufsethik insgesamt zu stärken.

Die Delegierten unterstreichen, dass **impressum** kraft seiner Statuten die Integrität der Berufsethik verteidigt. Diese darf durch die Reformen nicht in Frage gestellt, geändert oder aufgeweicht werden. Auch strukturelle Änderungen in der Stiftung Schweizer Presserat sollen den ursprünglichen und bewährten Charakter des Presserats als Selbstkontrollorgan der Journalistinnen und Journalisten erhalten. Das beinhaltet ebenfalls, dass der Presserat durch Personen geführt und repräsentiert wird, welche die journalistische Ethik und Unabhängigkeit durch ihre Person, ihre institutionellen Einbindungen und ihre Handlungen verkörpern.

impressum wird als wichtigste und grösste Organisation von Journalistinnen und Journalisten durch seinen Vorstand die Reformvorschläge beurteilen, seinen Standpunkt dazu im Sinne der genannten Grundsätze äussern und nötigenfalls inhaltliche Änderungen einbringen.

Durch die Delegierten von **impressum** verabschiedet an der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. März 2019 in Freiburg.